

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 93 (2015)
Heft: 2

Artikel: 97. Delegiertenversammlung in Burgdorf : Wiederwahl von Rolf Niggli und Francesco Panzini = 97e assemblée des délégués à Berthoud : réélection de Rolf Niggli et de Francesco Panzini
Autor: Meier, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-935483>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

97. Delegiertenversammlung in Burgdorf

Wiederwahl von Rolf Niggli und Francesco Panzini

PETER MEIER

Die Wiederwahl der beiden war der wohl wichtigste Punkt der gut besuchten Versammlung. Damit wird das VSVP-Schiff weiterhin vom erfahrenen Kapitän und seinem bewährten Vize gesteuert.

Die DV am 22. März eröffneten Erika Zehnder vom organisierenden Verein und Stadtpräsidentin Elisabeth Zäch mit sympathischen Grussadressen. Die höchste Burgdorferin stellte ihren Ort wie folgt vor: 16000 Einwohner und 12000 Arbeitsplätze. Der starke Franken macht auch hier den exportorientierten Firmen zu schaffen. Sie betonte, dass dank dem grossen freiwilligen Engagement zahlreicher Einwohner die Lebensqualität in der Stadt am Eingang zum Emmental hoch sei – auch dank dem Verein für Pilzkunde Burgdorf, dem sie herzlich zum 100-Jahr-Jubiläum gratulierte. Ihr Schlusswort: «Kommen Sie wieder, besuchen Sie das Schloss und unsere eindruckliche Altstadt und stossen Sie mit einem Burgdorfer Bier auf Ihr und unser Wohl an!»

Erfreulich hohe Teilnehmerzahl

Darauf begrüsst VSVP-Präsident Rolf Niggli die 92 Stimmberechtigten aus 56 Vereinen (dazu waren noch gut 50 zusätzliche Teilnehmer, ohne Stimmrecht, in den Gemeindesaal gekommen). Er dankte dem organisierenden Verein für die Gastfreundschaft, zudem ermunterte er die Deutschschweizer Vereine, vermehrt an die Anlässe in den andern Sprachregionen zu kommen: «Die Vereine aus der Romandie und dem Tessin sind bei uns in der Deutschschweiz immer stark präsent!» Die Begrüssung wurde wie immer in den drei Landessprachen an die Delegierten gerichtet (Französisch: Jean-Jacques Roth, Italienisch: Francesco Panzini).

Wieder ein normaler Kassabericht...

Das Protokoll der DV in Chiasso und die verschiedenen Jahresberichte wurden einstimmig und mit Applaus genehmigt.

Dieses Jahr könne – so der Präsident – wieder ein normaler Kassabericht prä-

sentiert werden. Die Rechnung 2014 schliesst mit einem Gewinn von rund CHF 14 200.– (inbegriffen Gewinn Fachbuchhandel von rund CHF 2400.–) ab.

Das Vermögen (inkl. Eigenkapital des Fachbuchhandels von CHF 127 800.–) beträgt rund CHF 222 000.–.

Jeff Hegi verlas im Namen der Geschäftsprüfungskommission den Bericht über die «eingeschränkte Revision», die sich auf das OR stützt. Die Versammlung genehmigte darauf die Rechnung des Verbandes und des Fachbuchhandels ohne Diskussion einstimmig. Die Delegierten dankten der neuen Leiterin Finanzen Cilly Humbel, dem Leiter Fachbuchhandel Daniel Schlegel und der Geschäftsprüfungskommission mit Applaus für die seriöse Arbeit.

Der Präsident orientierte über den Stand in der Sache «Ehemaliger Leiter Finanzen»: Im September 2014 musste ein neues Pfändungsbegehren eingereicht werden. Ab Januar 2015 sind wieder Zahlungen des Betreibungsamtes eingegangen. Bis jetzt wurden rund CHF 36 000.– zurückbezahlt. Die vom Verband eingereichte Strafanzeige ist noch pendent.

Anpassung der Statuten

Die Delegierten stimmten den vom Vorstand vorgeschlagenen Änderungen mit grosser Mehrheit zu. Zusammengefasst die wichtigsten neuen Punkte:

- Neu gibt es eine Kategorie «Familienmitglieder» (mindestens zwei im gleichen Haushalt lebende Personen). Sie bezahlen, unabhängig von der Anzahl, insgesamt 38 Franken Jahresbeitrag.
- Die Vereine haben Anrecht auf mindestens einen Delegierten. Weitere Delegierte richten sich nach der Anzahl der Mitglieder: 51–100 Mitglieder: 2 Delegierte, 101–150 Mitglieder: 3 Delegierte usw.
- Alle Rechnungen müssen vom Verbandspräsidenten, bei dessen Verhinderung vom Vizepräsidenten visiert werden.
- Alle Zahlungsaufträge sind elektronisch an ein Finanzinstitut zu übermitteln. Diese Aufträge benötigen immer zwei Visa (Leiter Finanzen und Verbandspräsident oder Vizepräsident). Im Fachbuchhandel gelten die gleichen Regeln, jedoch ersetzt der Leiter Fachbuchhandel den Leiter Finanzen.
- Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) besteht aus vier Mitgliedern, welche

Die Delegierten im vollen Gemeindesaal. | Les délégué(e)s.



Fotos HEINZ WASER

fachliche Kompetenzen für dieses Amt ausweisen. Es gibt ein erstes, zweites, drittes und viertes GPK-Mitglied. Nach dem Verlesen des Revisorenberichtes scheidet das erste Mitglied aus. Somit wird das zweite Mitglied automatisch zum ersten, das dritte Mitglied wird zum zweiten und das vierte zum dritten GPK-Mitglied. Die DV wählt dann ein neues GPK-Mitglied zum vierten Mitglied der GPK. Die Wiederwahl des ausscheidenden ersten GPK-Mitglieds ist möglich.

73 verstorbene Mitglieder

Im vergangenen Jahr sind 73 Mitglieder verstorben. Rolf Niggli las ihre Namen vor, worauf sich die Anwesenden zu ihrem Gedenken erhoben.

Aus dem Verband sind ausgetreten: Société mycologique de Bex, Pilzverein Region Entlebuch, Société de mycologie Martigny et environs.

Wiederwahlen

Mit grossem Applaus wurde Rolf Niggli für 4 Jahre in seinem Amt als Verbandspräsident bestätigt. Er dankte den Delegierten für ihr Vertrauen, erklärte aber, er wisse im Moment noch nicht, ob er die ganze Amtsdauer durchziehen werde; er sei nun doch schon acht Jahre Präsident.

Ebenfalls mit Applaus wurden für vier Jahre wiedergewählt: Francesco Panzini, Vizepräsident, Verena Brönnimann, Leiterin Sekretariat; sie behält sich vor, nach einem Jahr eventuell zurückzutreten, Daniel Schlegel, Leiter Fachbuchhandel, Jeff Hegi, nach seinem statuarischen Ausscheiden als 1. Revisor wurde er als 4. Revisor wiedergewählt.

Herzlicher Dank

Im Traktandum «Ehrungen» dankte Rolf Niggli dem Jubiläumsverein Burgdorf nochmals für den grossartigen Einsatz bei der Vorbereitung der DV. Präsidentin Erika Zehnder nahm den traditionellen, von Erwin Widmer, Solothurn, bemalten Ziegel, eine Schachtel mit einem feinen Tropfen und einen Büchergutschein entgegen. Die Delegierten spendeten der Präsidentin und ihrem Verein herzlichen Applaus.

Folgende Vereine wurden im Zusammenhang mit ihrem Jubiläum ebenfalls geehrt und erhielten einen Büchergutschein: Verein für Pilzkunde Interlaken und Umgebung (75 Jahre), Società Micologica Carlo Benzoni Chiasso (50 Jahre), Verein für Pilzkunde Mellingen und Umgebung (50 Jahre), Verein für Pilz-

kunde Schlieren (50 Jahre), Pilzverein Region Einsiedeln (25 Jahre).

Verbandsabzeichen und Ehrennadel

Das VSPV-Verbandsabzeichen mit Urkunde und einer Flasche Wein erhielten – mit grossem Applaus – für ihre mindestens 20-jährige Mitarbeit im Vorstand ihres Vereins: Beat Wagner und Kurt Wild (Verein für Pilzkunde Niederbipp), Markus Schwery (Verein für Pilzkunde Zug und Umgebung).

Mit der Ehrennadel des Verbandes wurde Rolf Mürger ausgezeichnet. Aus der Laudatio von Béatrice Senn-Irlet: «Als aktives Mitglied der Mykologischen Gesellschaft Luzern hast du das Entstehen der sechs Bände des Buchprojekts «Pilze der Schweiz» mitverfolgt und auf vielfältige Weise unterstützt. Du hast dich immer, und dies wiederum auf vielfältige Weise, für das Pilzherbarium im Naturmuseum Luzern eingesetzt. Die vielen Anfragen aus der ganzen Welt zeigen das grosse wissenschaftliche Interesse an dieser Sammlung.

Eine besondere persönliche Stärke sind deine Erläuterungen der Merkmale einzelner Pilzarten. Davon konnten alle profitieren, die dich an einer Pilzbestimmungstagung erlebt haben, wo du dich über zahlreiche Jahre als Gruppenleiter zur Verfügung gestellt hast.»

Grosser Applaus für den Geehrten, der leider nicht anwesend sein konnte.

Nächstes Jahr in...

Die DV-Tagungsorte der nächsten Jahre: 2016 Verein für Pilzkunde Bremgarten AG (20. März; 100-Jahr-Jubiläum), 2017 Vereine für Pilzkunde Biberist und Solothurn (gemeinsam; beide 100 Jahre), 2018 Société de Mycologie de Romont (75-Jahr-Jubiläum), 2019 Société fribourgeoise de mycologie (100-Jahr-Jubiläum).

Erfreulich angelaufene Jugendarbeit

Fränzi Maler informierte unter «Verschiedenes» über die erfreulich angelaufene Jugendarbeit. Am ersten Jahrestreffen nahmen über 20 Personen teil. Am 30. Mai wird in Olten die zweite Jahreszusammenkunft stattfinden, und zwar mit folgenden Themen:

Jugendarbeit an der Nationalen Pilzausstellung in Wangen an der Aare, Bereitstellen eines Materialkoffers für die Vereine, mögliche Zusammenarbeit mit Pro Natura (z. B. Lager), vermehrte Informationen aus den Vereinen über Jugend-

arbeit an den Verband.

Verbandstoxikologin Katharina Schenk wies dreisprachig auf das neue Buch «Giftpilze» von René Flammer hin. Es ist im Moment nur auf Deutsch erhältlich. Mit einem Lächeln ermunterte sie die Delegierten aus der Romandie «de se plonger dans la langue allemande» – weil das Buch ganz einfach ausserordentlich sei!

Im Schlusswort dankte der Präsident allen für ihre Teilnahme und das Vertrauen in die Arbeit des Vorstandes. Doch drücke ihn der Schuh an einer bestimmten Stelle: Es gebe immer häufiger Vereine, die Mühe hätten, eine Präsidentin oder einen Präsidenten zu finden. Das sei keine gute Entwicklung und müsse unbedingt im Auge behalten werden.

Auf Wiedersehen in Wangen an der Aare!

Dann war es so weit: Der vom Verein Burgdorf gespendete Apéro fand regen Zuspruch; darauf spazierten über 100 Personen zum nahen Hotel Stadthaus und genossen dort das feine Menü der Stadthausküche. Wie immer war auch dieser Teil nach der DV ein gelungener und fröhlicher Abschluss mit interessanten Gesprächen, Austausch von Erlebnissen und dem Gefühl, der Verband und seine Mitglieder seien auf einem guten Weg.

«Auf Wiedersehen, spätestens in Wangen an der Aare», war beim Abschied mehr als einmal zu hören.

ERIKA ZEHNDER Präsidentin des PV Burgdorf / Présidente de la soc. mycologique de Berthoud



97^e Assemblée des Délégués à Berthoud

Réélection de Rolf Niggli et de Francesco Panzini

PETER MEIER • TRADUCTION: J.-J. ROTH

La réélection réussie de nos deux membres du Comité Directeur fut peut-être le point le plus important de cette Assemblée bien fréquentée. Avec elle, le navire de l'USSM est paré pour l'avenir, dirigé par son capitaine expérimenté et par son adjoint, si bien entraîné.

C'est Erika Zehnder, de la Société organisatrice qui ouvrit cette Assemblée des Délégués du 22 mars avec des messages sympathiques de bienvenue. Mme Elisabeth Zäch, Maire de Berthoud a présenté sa ville comme suit: 16000 habitants et 12000 places de travail. La force du franc suisse fait aussi affluer les sociétés orientées vers l'exportation. Mme le Maire souligne que, grâce au fort engagement volontaire et bénévole, le niveau de vie est élevé dans cette partie de l'Emmental. La Société mycologique de Berthoud est félicitée cordialement pour son 100^e anniversaire.

Un conseil aux personnes présentes en guise de conclusion: «Chers amies et amis, revenez chez nous, visitez notre château et notre si belle Vieille-Ville. Trinkuez avec nous avec une bière Burgdorfer, à votre santé et à la nôtre!»

Par bonheur, un niveau de participants élevé

Sur ces belles paroles, le Président de l'Union salue les Sociétés présentes; 92 voix représentant 56 sociétés. En plus, 50 participants sans droit de vote étaient présents dans la salle communale. Le Président Rolf Niggli remercie la société organisatrice pour son accueil chaleureux; il encourage les sociétés alémaniques, d'aller dans les autres régions linguistiques par ces mots: «Les sociétés de la Romandie et du Tessin sont toujours présentes chez nous, en Suisse alémanique!» Les salutations de bienvenue sont, comme d'habitude, prononcées dans nos trois langues nationales.

Des finances saines, à nouveau

Le procès-verbal de l'AD de Chiasso et les rapports annuels ont été approuvés

à l'unanimité avec des applaudissements nourris.

Cette année, le Président peut présenter un rapport financier normal. Les comptes 2014 de l'Union et de la librairie spécialisée se soldent avec un bénéfice d'env. 14200 CHF (y compris le bénéfice de la librairie qui se monte à 2400 CHF). La fortune de l'Union et de la librairie (incl. le capital propre de la librairie: 127800 CHF) s'élève à env. 222000 CHF.

Jeff Hegi annonce le rapport des vérificatrices/-teurs de comptes sur une révision «limitée» qui s'appuie sur la loi. L'Assemblée autorise cette manière de faire à l'unanimité et le rapport sur les comptes de l'Union et de la librairie sont acceptés sans contestation. Les Délégués remercient la nouvelle trésorière Cilly Humbel, et Daniel Schlegel, responsable de notre librairie pour leur grande compétence dans leurs domaines respectifs.

Le Président ensuite amène des éléments quant à la malheureuse affaire de notre ancien trésorier: en septembre 2014, une nouvelle demande de saisie a été déposée. A partir de janvier 2015, des versements sont revenus à nouveau dans nos finances. Jusqu'à maintenant, 36000 CHF ont été remboursés. La plainte pénale déposée par l'Union est encore pendante.

Modifications statutaires

Les Délégués ont accepté avec une forte majorité les modifications statutaires que le Comité a proposées. En résumé, voici les points principaux de ces nouveautés:

- Une catégorie nouvelle de membres «membre famille» consiste en un membre à part entière avec une autre personne habitant au même endroit, soit au moins deux personnes. Ces personnes, indépendamment de leur nombre, payent en tout 38 CHF.

- Les sociétés membres de l'Union ont droit au moins à un délégué. Les délégués suivants sont décomptés en fonction des membres de cette société:

entre 51 et 100 membres: 2 délégués;
entre 101 et 150 membres: 3 délégués,
etc.

- Tous les comptes doivent être signés par le Président de l'Union; en cas d'empêchement, c'est le Vice-Président qui signe.
- Tous les comptes sont communiqués par électronique à un institut financier. Les commandes doivent comporter deux visas, le responsable financier et le Président de l'Union. La librairie de l'Union pratique les mêmes règles, mais le responsable de la librairie remplace la responsable des finances.
- La Commission de vérification des comptes se compose de quatre membres, lesquels devraient maîtriser les compétences requises pour cette fonction. Les membres sont classés par ordre d'ancienneté: le premier, le deuxième, le troisième et le quatrième membre. Après avoir prononcé le rapport de vérification à l'AD, le premier vérificateur se retire. Ainsi, le deuxième devient premier vérificateur, le troisième devient deuxième, etc. L'AD élit un nouveau membre qui devient quatrième automatiquement. La réélection d'un membre premier vérificateur sortant est possible.

73 membres sont décédés

L'an passé, 73 membres des sociétés de l'Union sont décédés. Rolf lit leurs noms, et les membres présents se lèvent en leur honneur.

Les sociétés suivantes se retirent de l'Union: Société Mycologique de Bex, Pilzverein Region Entlebuch, Société de Mycologique Martigny et environs.

Réélections

Avec de puissants applaudissements, Rolf Niggli est réélu pour 4 ans dans cette fonction de Président de l'Union. Il remercie l'Assemblée pour la confiance qu'elle lui accorde; il explique qu'il ne sait pas encore s'il fera un mandat complet de 4 ans ou moins. Cela fait déjà

huit ans qu'il préside l'Union. Francesco Panzini est réélu comme Vice-Président. Verena Brönnimann est réélue comme secrétaire; elle pense se retirer dans une année. Daniel Schlegel est réélu comme responsable de la Librairie de l'Union. Jeff Hegi est réélu comme quatrième vérificateur des comptes, ainsi que les statuts le permettent.

Remerciements chaleureux

Dans ce point de l'ordre du jour, Rolf remercie encore une fois la société mycologique de Berthoud pour la magnifique préparation de cette AD. Sa Présidente, Erika Zehnder reçoit la traditionnelle tuile décorée par Erwin Widmer, de Soleure, une boîte avec de fins liquides et un bon pour un achat dans notre librairie. Les Délégués applaudissent vigoureusement la Présidente et sa société.

Les sociétés suivantes sont fêtées pour leur jubilé; elles reçoivent également un bon pour des livres: Verein für Pilzkunde Interlaken und Umgebung (75 ans), Società Micologica Carlo Benzoni Chiasso (50 ans), Verein für Pilzkunde Mellingen und Umgebung (50 ans), Verein für Pilzkunde Schlieren (50 ans), Pilzverein Region Einsiedeln (25 ans).

Insigne de l'USSM et insigne d'honneur

Les personnes suivantes reçoivent l'Insigne de l'USSM avec un certificat et une bouteille de vin – un applaudissement chaleureux leur est adressé pour leur dévouement d'au moins vingt ans au service du comité de leur société: Beat Wagner et Kurt Wild (Verein für Pilzkunde Niederbipp), Markus Schwery (Verein für Pilzkunde Zug und Umgebung).

Rolf Mürger reçoit l'insigne d'honneur

de l'Union. Beatrice Senn lui offre cette Laudatio: «Comme membre de la Société mycologique de Lucerne, tu as suivi la parution et la mise en œuvre du projet des six volumes des Champignons de Suisse. Tu as consacré une part importante de tes forces pour enrichir l'herbier des champignons au Musée de la Nature de Lucerne. De nombreuses demandes de prêt du monde entier démontrent le grand intérêt scientifique pour cette collection.

Une de tes forces pédagogiques personnelles, c'est de fournir des explications et des éclaircissements pour les différents genres de champignons. Tous les auditeurs de tes cours ont pu profiter de ces conseils éprouvés lors des sessions des «Pilzbestimmertagungen» pendant lesquelles tu t'es mis à disposition de nombreuses années comme responsable de groupe.» De grands applaudissements sont adressés à Rolf Mürger, qui ne pouvait être présent ce jour-là.

Les prochaines années...

Les Assemblées des Délégués des prochaines années sont les suivantes: 2016 Verein für Pilzkunde Bremgarten AG (le 20 mars; jubilé des 100 ans), 2017 Vereine für Pilzkunde Biberist und Solothurn (les deux sociétés 100 ans), 2018 Société de Mycologie de Romont (jubilé des 75 ans), 2019 Société fribourgeoise de mycologie (jubilé des 100 ans).

Les travaux pour la jeunesse avancent...

Fränzi Maler donne l'information suivante dans les «divers»: les travaux pour la jeunesse avancent avec bonheur. Plus de 20 personnes ont pris part à la première rencontre de cette année. Le 30 mai 2015, la deuxième rencontre aura

lieu à Olten, avec les sujets suivants à l'ordre du jour: Travaux avec la jeunesse lors de l'Exposition nationale suisse du Champignon, la mise à disposition d'une valise de matériel pour les sociétés, la collaboration avec Pro Natura (par ex: des camps), les renseignements accrus des sociétés sur le travail de la jeunesse dans l'Union.

Katharina Schenk, toxicologue de l'Union, attire l'attention des personnes présentes sur le nouveau livre trilingue des «champignons vénéneux» de René Flammer. Actuellement, il n'est disponible qu'en allemand. Avec un sourire, Katharina encourage les romands de se plonger dans la langue allemande, parce que le livre est tout simplement extraordinaire.

Le dernier mot appartient au Président qui remercie tous les présents de leur participation et de la confiance accordée au Comité directeur. Une préoccupation: plusieurs sociétés ont des problèmes à renouveler leur comité, n'ont plus de Présidente/-dent. A son avis, cela ne peut donner lieu à aucun bon développement; il faut garder un œil attentif à ce problème.

Au revoir, à Wangen an der Aare!

L'apéritif offert par la société mycologique de Berthoud nous réjouit; puis plus de 100 personnes prennent le chemin vers l'Hôtel-de-Ville proche et apprécient le repas de midi dans la salle de la cuisine bien connue. Comme toujours, au cours de cette partie conviviale, les dialogues sont intéressants, l'échange des expériences importants: l'Union et ses sociétés sont sur le bon chemin.

«Au revoir, au plus tard à Wangen an der Aare» peut-on entendre encore une fois pour conclure cette Assemblée des Délégués de Berthoud!

Die mit dem Verbandabzeichen Geehrten. I
Les honorés par l'insigne d'honneur de l'USSM.

Der organisierende PV Burgdorf wird vom Vorstand geehrt. I
La société organisatrice est honorée par le comité de l'USSM.

